

## Muri-Amthof

Ehem. Verwaltungssitz des klösterlichen Amtmanns. Hauptakzent der Reussuferfront. Kernbau des 14. Jh. 1546–48 vergrössert und mit Treppengiebeln versehen. Eingangshalle mit Treppenturm 1583–84, letzterer 1640–41 um ein Geschoss erhöht, das den Chor der Hauskapelle aufnahm. Renov. und neugot. Erweiterung mit Aussichtsturm 1899–1901 nach O von Richard Michel, Frankfurt a. d. Oder; Privatbesitz. Mächtiger Zehntenkeller mit pfeilergestützten Tonnengewölben. In der Eingangshalle und im Treppenhaus dekorativ bemalte got. Netz- und Sternengewölbe von Johannes Dub; im sog. Fürstensaal skulptierte Fenstersäule 1547. Bemalter Kuppelofen 1767 von Michael Leonz Kändler. In der barock ausgemalten Hauskapelle Schnitzaltar von Niklaus Geisler 1642.

## Information zu Bremgarten

*Gut erhaltene mittelalterliche Kleinstadt in weiter Reusschlaufe, mit einer Vielzahl an bemerkenswerten Kunstdenkmälern, von denen sich einige der wertvollsten in der Unterstadt um den malerischen Kirchhof gruppieren.*

Habsburgische Gründung, die um 1240 das Stadtrecht erhielt. Im 14.–15. Jh. Bildung eines eigenen Territoriums. Eroberung durch die Eidgenossen im Zürichkrieg 1443. Seit 1803 Bezirkshauptort. Die Oberstadt mit axialem Gassenmarkt im frühen 13. Jh. planmässig anlegt an der schmalsten Stelle einer Reusschlaufe, neben einer vorstädt. Burg im Bereich von Schlössli und Schellenhaus; die Unterstadt etwas jünger. Von den mittelalterl. Befestigungen sind neben intakten Ringmauerstücken vier Türme erhalten, sowie das Bollhaus vor der Reussbrücke.

---

### Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz  
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56  
[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch)

